

3. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Gemeinde Ronneburg

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 3. ÄndG vom 15. 9. 2016 (GVBl. S. 167), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Art. 4 G zur Umsetzung der RL über Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse vom 4. 4. 2016 (BGBl. I S. 569) i.V.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 06.03.2013 (GVBl. I S. 80), geändert durch Art. 1 ÄndG vom 17. 12. 2015 (GVBl. S. 636) und §§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (Hess-KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), geändert durch Art. 6 G zur Erleichterung der Bürgerbeteiligung auf Gemeindeebene und zur Änd. kommunalrechtlicher Rechtsvorschriften vom 20. 12. 2015 (GVBl. S. 618), hat die Gemeindevertretung Ronneburg in ihrer Sitzung am 09.02.2017 folgende 3. Änderungssatzung zur Abfallsatzung beschlossen:

Artikel I

§ 14 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

(2) Gebührenmaßstab ist das jedem anschlusspflichtigen Grundstück gem. § 8 Abs. 7 zur Verfügung stehende Gefäßvolumen für Restmüll.

Als Entsorgungsgebühr werden erhoben bei Zuteilung eines Gefäßes von:

Größe des Gefäßes in Liter	Euro/monatlich
60 l	15,50 €
80 l	18,00 €
120 l	23,00 €
240 l	38,50 €
1.100 l bei 14. tägiger Leerung	170,00 €

Für die Nutzung einer zusätzlichen Biomülltonne wird eine Jahresgebühr von 50,00 € erhoben. Die Gebühr ist unabhängig von dem Zeitpunkt der Anschaffung und tatsächlichen Nutzung in voller Höhe jährlich zu entrichten.

Artikel II

In-Kraft-Treten

Diese 3. Änderungssatzung zur Abfallsatzung tritt rückwirkend am 01. Januar 2017 in Kraft. Im Übrigen bleibt die Abfallsatzung vom 01.01.1999 unverändert.

Ronneburg, den 10.02.2017

Für den Gemeindevorstand


 Andreas Hofmann
 (Bürgermeister)